

Kreuzweg im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine

LIED ZUR ERÖFFNUNG: GL 294,1-4 (O DU HOCHHEILIG KREUZE) KREUZZEICHEN ...

Hinführung:

Die vielfältigen Bilder des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine haben wir vor Augen. In so manchem Interview bitten betroffene Ukrainer auch um unser Gebet. Dem wollen wir gern nachkommen. Unter diesem Aspekt richten wir unseren Blick auf das Leiden und Sterben Jesu Christi. Not und Schicksal der Menschen in der Ukraine, wie auch in allen Ländern, in denen Krieg und Terror herrschen, verbindet sich mit der Not Jesu, mit seinem Kreuzweg. Das eine spiegelt sich dabei im anderen wider. Vertrauensvoll beten wir zu Gott, dass alles Leid und jeder Tod durch Jesus in Gott geborgen sein mögen. Er geht mit den Menschen durch Kreuz und Tod und – er allein schenkt Auferstehung und Leben.

1. STATION – JESUS WIRD ZUM TOD VERURTEILT

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wo Panzer rollen und Bomben fallen, sterben Soldaten und Zivilisten. Kalte Machtpolitik geht über Leichen. Die Gier nach Macht spricht das Todesurteil über viele. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du hast Dein Todesurteil vernommen, wie so viele im Krieg in der Ukraine und anderswo. Du kennst die Angst, die daraus folgt. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

2. STATION – JESUS NIMMT DAS SCHWERE KREUZ AUF SEINE SCHULTERN

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Krieg legt unzähligen Menschen schreckliche Kreuze auf: Angst, Hunger, Verwundungen, Nächte in Schutzkellern, Flucht in die Ungewissheit. Leben zerbricht. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du spürst mit den Menschen in der Ukraine und anderen Kriegsgebieten die Ohnmacht, die rohe Gewalt in ihren Opfern auslöst. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

3. STATION – JESUS FÄLLT ZUM ERSTEN MAL UNTER DEM KREUZ

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Tausende Soldaten sind bereits in diesem Krieg in der Ukraine gefallen. Hunderte Leben abgebrochen. Tausende Angehörige unter Schock. Viele sind psychisch zusammengebrochen. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du gehst mit unzähligen Menschen in der Ukraine und anderen Kriegsgebieten dem Tod entgegen. Auf solchen Wegen straucheln die meisten. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

4. STATION – JESUS BEGEGNET SEINER BETRÜBTEN MUTTER MARIA

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Krieg ist der Alptraum der Mütter. Es zerreißt das Herz, das eigene Kind in den Tod gehen zu sehen. Zu jedem Leichensack gehört eine Mutter, die diesen Menschen geboren hat. - Stille –

Herr, Jesus Christus, du schaust den Müttern ins Gesicht und siehst ihre Angst und ihren Schmerz. Es zerreißt auch dein Herz. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

5. STATION – SIMON VON ZYRENE HILFT JESUS DAS KREUZ TRAGEN

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Auch im Krieg gibt es Hilfsbereitschaft und die kleinen Wunder des Überlebens, weil eine Hand wohlwollend zugepackt hat. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du bist auch bei denen, die selbst in ihrer eigenen Not und Bedrohung anderen beistehen. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

6. STATION – VERONIKA REICHT JESUS DAS SCHWEIßTUCH

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Gesten der Mitmenschlichkeit halten den Krieg nicht auf, aber sie halten der Hoffnung auf Frieden wenigstens einen Spalt breit die Tür auf. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du kannst durch einen solchen Spalt dein Licht und deine Wärme sogar in die Kriegsnot schicken. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

7. STATION – JESUS FÄLLT ZUM ZWEITEN MAL UNTER DEM KREUZ

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Jede Stunde, die der Krieg länger andauert, zerstört Leben, zerstört Hoffnung, raubt Kraft, zwingt in die Knie. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du stöhnst mit denen, denen die Kraft ausgeht und die erschöpft am Weg liegen bleiben. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

8. STATION – JESUS BEGEGNET DEN WEINENDEN FRAUEN VON JERUSALEM

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Krieg bedeutet Tränen. Sie sind das einzige Hilfsmittel, das denen bleibt, denen der Krieg alles geraubt hat und die vor den Trümmern ihres bisherigen Lebens und den Leichen ihrer Lieben stehen. - Stille - Herr, Jesus Christus, du weinst mit den Frauen, Männern und Kindern, denen nichts geblieben ist außer ihren Tränen. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

9. STATION – JESUS FÄLLT ZUM DRITTEN MAL UNTER DEM KREUZ

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die Kriegslast wird für viele unerträglich, viel zu schwer. Alte, Kranke, Behinderte in Rollstühlen, kognitiv eingeschränkte Menschen sind besonders belastet. Ihre Kräfte, die Traumata zu verarbeiten, sind schwach. – Stille -

Herr, Jesus Christus, du hast dich mit den Schwachen identifiziert und liebst sie als deine bevorzugten Schwestern und Brüder. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

10. STATION – JESUS WIRD SEINER KLEIDER BERAUBT

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die vor dem Krieg fliehen, müssen alles, allen Besitz, alles Vertraute zurücklassen. Nur die Kleider am Leib, meist verdreckt, Blut verschmiert oder zerfetzt, sind ihnen geblieben. - Stille -
Herr, Jesus Christus, du bist mit den Schutzlosen und mit denen, die sich nirgendwohin mehr zurückziehen können. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!
Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

11. STATION – JESUS WIRD AN DAS KREUZ GENAGELT

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Wer nicht mehr rechtzeitig rausgekommen ist, ist wie festgenagelt in der belagerten Stadt und dem besetzten Land. Hilflos ausgeliefert der wütenden Kriegsmaschinerie und dem Ohren betäubendem Bombenlärm. Manchem bleibt nur die Flucht in die Gefühllosigkeit und Apathie. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du bleibst bei denen, die sich nicht mehr retten konnten und teilst ihre Ausweglosigkeit. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

12. STATION – JESUS STIRBT AM KREUZ

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Im Krieg sterben Menschen. Im Krieg stirbt der Friede. Im Krieg stirbt die Gerechtigkeit. Im Krieg stirbt die Humanität. Im Krieg stirbt das Mitgefühl. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du gehst mit in diesen Tod – und wirst dort nicht bleiben, und alle, und alles Gute, das zerstört wurde, wieder mitnehmen ins Leben. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

13. STATION – JESUS WIRD VOM KREUZ ABGENOMMEN UND IN DEN SCHOß SEINER BETRÜBTEN MUTTER MARIA GELEGT

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Die Toten zu bergen und in den Schoß zu nehmen ist im Krieg unmöglich. Statt in den Schoß der Mutter gelangen getötete Soldaten noch auf dem Schlachtfeld in „mobile Krematorien“ – ohne Wissen der Angehörigen – und doch: Ein Getöteter im Schoß der Mutter ist ein Mahnmal und Memento, ein Schrei nach Hilfe und Gerechtigkeit, eine Anklage – oft das Einzige, was noch möglich ist, um ihre Würde zu achten. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du bürgst für die unzerstörbare Würde jedes Menschen, auch im Tod, und auch der kriegszerstörten Leiber. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

14. STATION – DER LEICHNAM JESU WIRD INS GRAB GELEGT

V.: Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich. - A.: Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Am Ende des Krieges steht die Grabesstille, wenn die Waffen endlich schweigen und der Wind über Wiesen und Wäldern weht, die zu Massengräbern wurden. - Stille -

Herr, Jesus Christus, du schweigst mit denen, denen der Krieg auch die Worte der Versöhnung genommen hat. Du bewahrst diese Worte für später. Wir bitten dich: Komm und bewege unsere Welt zum Frieden!

Kyrie-Ruf GL 155 (aus der Ukraine)

ABSCHLUSS

In den Leidenswegen der Menschen der Ukraine, in allen Leidenswegen spiegelt sich der Kreuzweg Jesu wider. Jesus geht ihren Weg mit. Seine solidarische Gegenwart will uns Mut machen zur Solidarität mit allen Leidenden.

Herr, Jesus Christus, wir vertrauen darauf, dass alles Leid und jeder Tod von Deiner unendlichen Liebe umfassen ist. Denn Du gehst mit uns durch Kreuz und Leid und schenkst Auferstehung und ewiges Leben. Amen.

Lasst uns gemeinsam für die Menschen in der Ukraine beten, wie es uns der Herr zu beten gelehrt hat:

VATER UNSER (UND EVTL. NOCH DAS „AVE MARIA“) SEGEN

SCHLUSSLIED: GL 532,1-3 (CHRISTI MUTTER STAND MIT SCHMERZEN)

ALS GEBET UM DEN FRIEDEN (ZU BEGINN ODER ALS ABSCHLUSS) EIGNET SICH
AUCH EIN GEBET VON *Madeleine Spendier, Bonn - 02.03.2022* :

Der Krieg in der Ukraine geht mir unsagbar nahe. Die schrecklichen Bilder von den verzweifelten und verletzten Menschen, die uns aus den Kriegsgebieten erreichen, stimmen mich traurig und machen mich wütend. Warum lässt Gott das zu? Und doch möchte ich beten für die, die keine Worte finden.

Herr, du mein Gott, du
Gott des Friedens, wir
haben Krieg.
Es ist Krieg in der Ukraine,
Krieg auf der Welt.

Ich leide mit.
Ich weine mit den Menschen im
Kriegsgebiet.

Hilf Herr, du mein Gott, ich
bitte dich, hilf.
Hilf den Menschen in der Ukraine,
hilf denen, die flüchten müssen, bleib
bei denen, die verzweifelt und in
Angst zurückbleiben,
stärke die, die jetzt sinnlos
um ihr Leben kämpfen müssen
und sich fürchten vor dem Tod.

Tröste die Mütter,
tröste die Väter,
tröste die Kinder.
Wische ihre Tränen aus den Augen. Tröste
auch uns mit deiner Liebe.

Ich bin so hilflos.
Ich habe Angst, um die Menschen im Kriegsgebiet, ich
habe Angst, vor einem noch größeren Krieg, ich habe
Angst, um die, die ich liebe.

Herr, wie kann ich helfen? Wie
kann ich trösten?

Herr, ich bitte dich um Frieden,
ich bete für den Frieden in der Ukraine,
um Frieden in den Kriegsgebieten der Welt.

Lass mich nicht verzweifeln.
Lass mich an die Hoffnung glauben, dass alles gut wird. Bleibe bei
uns, bleibe bei mir, du mein Gott, des Friedens.